



Informationen zum Studienfach Katholische Theologie

in den Studiengängen

B.A. „Geschichts- und Kulturwissenschaften“
B.A. „Sprache, Literatur, Kultur“

Stand: Juli 2011

Inhalt

1. Das Studienfach Katholische Theologie in den Studiengängen „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ und „Sprache, Literatur, Kultur“	3
1.1 Kern des Faches	3
1.2 Studienvoraussetzungen/Vorkenntnisse	3
1.3 Zielgruppe	3
2. Studienverlaufspläne	4
2.1 Katholische Theologie als Erstes Hauptfach (80 CP) im BA GuK	4
2.2 Katholische Theologie als Zweites Hauptfach (80 CP) im BA SLK	5
2.3 Katholische Theologie als Zweites Hauptfach (70 CP) im BA GuK	6
2.4 Katholische Theologie als Erstes Nebenfach (40 CP) im BA GuK bzw. als Nebenfach (40 CP) im BA SLK	7
2.5 Katholische Theologie als Zweites Nebenfach (30 CP) im BA GuK	8
3 Berufliche Tätigkeitsfelder/Praxisbezug	9
4 Modulbeschreibungen des ersten Studienjahres	9

Stand: Juli 2011 – Änderungen nach Erscheinen sind möglich

Impressum:

Herausgeber	Zentrale Studienberatung der Justus-Liebig-Universität Gießen Goethestr. 58 35359 Gießen
Redaktion	Ulrikka Richter
Redaktionsschluss	07.2011
Druckdatum/Anzahl	0711/50

Z:\ZSB\Daten\A - Bachelor-Master of Arts\BA of Arts\BA GuK\BA GuK Kath. Theologie\BA Katholische Theologie Juli 2011.doc

1. Das Studienfach Katholische Theologie in den Studiengängen „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ und „Sprache, Literatur, Kultur“

1.1 Kern des Faches

Das Studium B.A. Katholische Theologie ermöglicht den Studierenden, grundlegende Kompetenzen zu einem wissenschaftlich fundierten Verständnis christlichen Glaubens und seiner Überlieferung, seiner destruktiven und konstruktiven Wirkungsgeschichte und seiner möglichen humanen Potentiale für die Gestaltung sich differenzierender Gesellschaften und ihrer Kultur(en) in einer globalisierten Welt zu erwerben. Die Ausbildung dieser Kompetenz erfolgt über den Erwerb elementarer Kenntnisse biblischer, historischer, systematischer Theologie, Religionspädagogik und praktischer Theologie sowie ihrer spezifischen Methoden und Methodologien.

Der intra- und transdisziplinäre Charakter der einzelnen theologischen Disziplinen vermittelt zudem Studierenden eine differenzierte Wahrnehmungs- und Beurteilungskompetenz religiöser und religiös relevanter Phänomene gegenwärtiger Kultur, Gesellschafts- und Kirchenbildung, ein differenziertes ethisches Problembewusstsein und ein begründetes, diskursfähiges Orientierungswissen.

Das Studienfach kann mit einer Vielzahl anderer Fächer kombiniert werden: **Die zahlreichen Kombinationsmöglichkeiten können der Broschüre „Sprache, Literatur, Kultur“ bzw. „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ entnommen werden.**



Bitte beachten Sie: Regelungen dieses Studiengangs können sich ändern. Bitte erfragen stets die aktuellste Ausgabe dieses Studienführers!

Alle Regelungen zum Studiengang und den Prüfungen sind in den jeweils aktuell gültigen Fassungen der „**Allgemeinen Bestimmungen für modularisierte und gestufte Studiengänge an der JLU**“ (=AIIB) und der „**Speziellen Ordnung für den Bachelor-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften**“ (=Spezo) enthalten, rechtsverbindlich und können unter www.uni-giessen.de/cms/mug/7/7_34_00_1 bzw. www.uni-giessen.de/cms/mug/7/index35.html/7_35_04_01_GuK abgerufen werden

1.2 Studienvoraussetzungen/Vorkenntnisse

Zulassungsvoraussetzung für das Studium ist die Allgemeine Hochschulreife (Abitur), die Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung.

Sprachvoraussetzungen:

Studienfach „Katholische Theologie“

Für das Studienfach Katholische Theologie im Ersten Hauptfach müssen sprachliche Studienvoraussetzungen in Latein und Griechisch erbracht werden. Als Zweites Hauptfach studiert, sind Lateinkenntnisse gefordert und Griechisch-Kenntnisse erwünscht. Im Nebenfach-Studium sind Latein- und Griechisch-Kenntnisse jeweils erwünscht. Bitte lesen Sie dazu die Informationen im Studienführer für den Gesamtstudiengang „Informationen zum Studiengang ‚Sprache, Literatur, Kultur‘“ ab Seite 10 bzw. die Informationen im Studienführer für den Gesamtstudiengang „Informationen zum Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften“ ab Seite 11. Im Internet entnehmen Sie die Informationen zu den Sprachnachweisen der Seite www.uni-giessen.de/studium/sprachvoraussetzungen.

Bei fehlenden Latein- und/oder Griechischkenntnissen wird die Teilnahme an vorbereitenden Sprachkursen dringend empfohlen: www.uni-giessen.de/cms/fbz/zentren/zfbk/forumsprachen

1.3 Zielgruppe

Je nach Interessenslage und Fächerkombination wendet sich das Studienfach an unterschiedliche Zielgruppen. Die Anwendungsorientierung des Studiums ermöglicht Studierenden, den christlichen Glauben und seine Überlieferung im Kontext von Kirche und Gesellschaft verstehen und daraus sich ergebende Handlungsperspektiven entdecken und begründet entwickeln zu können.

Die Forschungsorientierung soll Studierenden erlauben, ihre erworbene Wissens- und Methodenkompetenz reflektiert durch weiterführende Studien zu vertiefen (MA).

2. Studienverlaufspläne

Im Studium der katholischen Theologie als 1. Hauptfach sind Studienleistungen im Umfang von insgesamt 80 Credits (CP) zu erbringen. Es erstreckt sich über **sechs Semester**, das sechste Semester ist der Anfertigung der Thesis vorbehalten. Griechischkenntnisse sind, sofern sie nicht schon nachgewiesen werden können, als 'außerfachliche Kompetenzen' (AFK) im Umfang von 12 CP zu erwerben. Können Griechischkenntnisse nachgewiesen werden (in der Regel durch Graecum oder Bibelgriechisch) sind sie als AFK im Umfang von 6 CP zu vertiefen. Ein Praktikum ist je nach Umfang des Studiums der AFK im Umfang von 6 bzw. 12 CP zu absolvieren.

Das Studium wird mit einer Thesis im Umfang von 12 CP abgeschlossen.

Katholische Theologie als erstes Hauptfach wird über das Studium von 9 Pflichtmodulen (einschließlich Thesis) und 2 Wahlpflichtmodulen (einschließlich Praktikum) absolviert. Es werden elementare Inhalte biblischer, historischer, systematischer, praktischer Theologie und der Religionspädagogik und ihrer jeweiligen fachspezifischen wissenschaftlichen Methoden studiert. Praktische Operationalisierungsmöglichkeiten und eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten werden schrittweise erprobt.

2.1 Katholische Theologie als Erstes Hauptfach (80 CP) im BA GuK

Modulbezeichnung Modulcode	CP	Semester					
		1.	2.	3.	4.	5.	6.
04-kTh-LB-BSTh: Basismodul: Systematische Theologie	10	VL					
		Ü					
			PS				
04-kTh-LB-BRp: Basismodul: Religionspädagogik	10	VL					
		Ü					
			PS				
04-kTh-LB-BBTh: Basismodul: Biblische Theologie	10			VL (A)			
				Ü			
					VL (N)		
04-kTh-LB-K: Kirchengeschichte	10				PS		
					VL		
					S		
04-kTh-LB-V1STh: Vertiefungsmodul 1: Systematische Theologie	10					S	
						VL	
						S	VL
						S	

					VL		
04-kTh-LB-V1Rp: Vertiefungsmodul 1: Religionspädagogik	10				Ü	S	
						S	
04-kTh-LB-V1BTh: Vertiefungsmodul 1: Biblische Theologie	10						VL (N)
						VL (A)	S
						S	
04-kTh-B-Ex: Exkursionsmodul	10		EX				
04-kTh-B-T: Thesis	12						T
1 Modul aus 2							
04-kTh-B-PA: Praktikum BA (a)	12			P			
04-kTh-B-PB: Praktikum BA (b)	6			P			
1 Modul aus 2							
04-kTh -B-AfKBGA: Außerfachliche Kompetenz Bibelgriechisch (a)	12		SK				
				SK			
04-kTh -B-AfKBGB: Außerfachliche Kompetenz Bibelgriechisch (b)	6			LK			
				LK			

Legende:
VL = Vorlesung
S = Seminar
Ü = Übung
SK = Sprachkurs
VL (A)= Vorlesung Altes Testament
PS = Proseminar
EX = Exkursion
LK = Lektürekurs
VL (N) = Vorlesung Neues Testament
T = Thesis
P = Praktikum

2.2 Katholische Theologie als Zweites Hauptfach (80 CP) im BA SLK

Bitte nutzen Sie den Studienverlaufsplan wie für das Erste Hauptfach im BA GuK, abzüglich der Thesis, des Praktikums und der Außerfachlichen Kompetenzen.
Das Fach wird also nur bis einschließlich des Exkursionsmoduls studiert.

2.3 Katholische Theologie als Zweites Hauptfach (70 CP) im BA GuK

Modulbezeichnung Modulcode	CP	Semester					
		1.	2.	3.	4.	5.	6.
04-kTh-LB-BSTh: Basismodul: Systematische Theologie	10	VL					
		Ü					
04-kTh-LB-BRp: Basismodul: Religionspädagogik	10		PS				
		VL					
04-kTh-LB-BBTh: Basismodul: Biblische Theologie	10	Ü					
			PS				
04-kTh-LB-K: Kirchengeschichte	10			VL (N)			
				PS			
04-kTh-LB-V1STh: Vertiefungsmodul 1: Systematische Theologie	10			VL			
				S			
04-kTh-LB-V1Rp: Vertiefungsmodul 1: Religionspädagogik	10				S	VL	
						S	
04-kTh-LB-V1BTh: Vertiefungsmodul 1: Biblische Theologie	10				VL		
					Ü	S	
					S		
						VL (N)	
					VL (A)	S	
					S		

Legende:
VL = Vorlesung
S = Seminar
VL (A)= Vorlesung Altes Testament
PS = Proseminar
VL (N) = Vorlesung Neues Testament
Ü = Übung

2.4 Katholische Theologie als Erstes Nebenfach (40 CP) im BA GuK bzw. als Nebenfach (40 CP) im BA SLK

Modulbezeichnung Modulcode	CP	Semester					
		1.	2.	3.	4.	5.	6.
04-kTh-LB-BSTh: Basismodul: Systematische Theologie	10	VL					
		Ü					
04-kTh-LB-BBTh: Basismodul: Biblische Theologie	10		PS				
			VL (A)				
04-kTh-LB-K: Kirchengeschichte	1			VL (N)			
				PS			
04-kTh-LB-V1STh: Vertiefungsmodul 1: Systematische Theologie	1 X 10			VL			
				S			
04-kTh-LB-V1BTh: Vertiefungsmodul 1: Biblische Theologie	1 X 10			VL (N)			
				S	VL		
04-kTh-LB-V1Rp: Vertiefungsmodul 1: Religionspädagogik	1 X 10				VL		
					Ü	S	
04-kTh-LB-BRp: Basismodul: Religionspädagogik	1 X 10	VL					
		Ü					
			PS				

Legende:
 VL = Vorlesung
 S = Seminar
 VL (A) = Vorlesung Altes Testament
 PS = Proseminar
 VL (N) = Vorlesung Neues Testament
 Ü = Übung

2.5 Katholische Theologie als Zweites Nebenfach (30 CP) im BA GuK

Modulbezeichnung Modulcode	CP	Semester					
		1.	2.	3.	4.	5.	6.
04-kTh-LB-BSTh: Basismodul: Systematische Theologie	10	VL					
		Ü					
04-kTh-LB-BBTh: Basismodul: Biblische Theologie	10		PS				
			VL (A)				
04-kTh-LB-K: Kirchengeschichte	1			VL (N)			
				PS			
04-kTh-LB-V1STh: Vertiefungsmodul 1: Systematische Theologie	1 X 10			VL			
				S			
04-kTh-LB-V1BTh: Vertiefungsmodul 1: Biblische Theologie	1 X 10			VL (N)			
				S	VL		
04-kTh-LB-V1Rp: Vertiefungsmodul 1: Religionspädagogik	1 X 10				VL		
					Ü	S	
04-kTh-LB-BRp: Basismodul: Religionspädagogik	1 X 10	VL					
		Ü					
			PS				

Legende:
 VL = Vorlesung
 S = Seminar
 VL (A) = Vorlesung Altes Testament
 PS = Proseminar
 VL (N) = Vorlesung Neues Testament
 Ü = Übung

3 Berufliche Tätigkeitsfelder/Praxisbezug

Das Studium der katholischen Theologie als 1. oder 2. Hauptfach qualifiziert je nach Kombination mit anderen Fächern als Haupt- bzw. Nebenfach für folgende Tätigkeitsfelder auf dem Arbeitsmarkt:

- Schulpastoral – Kombination mit Pädagogik
- Archivar in entsprechenden kirchlichen und nicht -kirchlichen Einrichtungen – Kombination mit Geschichtswissenschaft
- Museumspädagogik – Kombination mit Kunstgeschichte, Kunstpädagogik, Pädagogik, Musikwissenschaft, Musikpädagogik
- Kinder- und Jugendbildung in kirchlichen und nicht -kirchlichen Einrichtungen (Kindergärten, Jugendbildungsstätten bspw.) – Kombination mit Pädagogik, Philosophie, Kunstpädagogik, Politologie, Soziologie, Geschichtswissenschaft, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Musikpädagogik
- Katechese – Kombination mit Pädagogik, Kunstpädagogik
- Erwachsenenbildung in kirchlichen und nichtkirchlichen Einrichtungen – Kombination mit Geschichtswissenschaft, Politologie, Soziologie, Kunstgeschichte, Kunstpädagogik, Philosophie, Musikwissenschaft, Musikpädagogik
- Beratung kirchlicher und nichtkirchlicher Organisationen und Einrichtungen in der Leitbildentwicklung und Begleitung von Ethikkommissionen (bspw. Krankenhaus) – Kombination mit Philosophie, Politologie, Soziologie
- Personalberatung – Kombination mit Pädagogik/Soziologie

Für Nebenfachstudierende können die erworbenen Kompetenzen als wertvolle Ergänzungen zu den Kenntnissen des jeweiligen Hauptfaches betrachtet werden und zur Entwicklung interessanter Perspektiven in der angestrebten Berufstätigkeit beitragen.

4 Modulbeschreibungen des ersten Studienjahres

Den folgenden Seiten entnehmen Sie bitte die Modulbeschreibungen des ersten Studienjahres in der zurzeit der Drucklegung dieses Studienführers gültigen Version.

Die vollständigen Modulbeschreibungen für das Studienfach Katholische Theologie gemäß Studienverlaufsplan (siehe S. 5f.) finden Sie in den „Mitteilungen der Universität Gießen“ (MUG) unter www.uni-giessen.de/cms/mug/7/findex35.html/7_35_04_1_ANL2_8.Aenderu.

04-kTh-LB-BSTh	Basismodul: Systematische Theologie	1.-2.Sem	10CP				
Modulbezeichnung	Basismodul: Systematische Theologie						
Modulcode	04-kTh-LB-BSTh						
FB / Fach / Institut	FB04 / Systematische Theologie / Institut für Katholische Theologie						
Verwendet im Studiengang / Semester	L1; L2/L5; L3; BA GuK; BA SLK						
Modulverantwortliche/r Modulberatung	Hauser						
Teilnahmevoraussetzungen	Keine						
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - lernen inhaltliche und methodische Grundlagen der systematischen Theologie als persönliche und gesellschaftliche Schlüsselqualifikation des ReligionslehrerInnenberufes kennen - erarbeiten Grundbegriffe der systematischen Theologie und Moralthologie - können dogmatische und moraltheologische Texte nach dem Maßstab begriffslogischer Systematik methodisch gesichert interpretieren und als fächerübergreifend relevant begreifen - lernen, in Arbeitsgruppen selbstständig zu studieren - lernen, Neue Medien als Lernorte des Glaubens zu interpretieren und zu nutzen und erarbeiten Grundlagen wissenschaftlicher Verschriftlichungs- und Vortragsmethoden in der Theologie 						
	Die Studierenden setzen sich in Vorlesung und Proseminar auseinander mit: <ul style="list-style-type: none"> - dem pluralistischen Spannungsfeld von Theologie und Glaube - Grundlagen der Allgemeinen Moralthologie - inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Fundamentaltheologie und Dogmatik - Grundinhalten des christlichen Glaubensbekenntnisses - Grundbegriffen der systematischen Theologie und Moralthologie - Theologie als einem einheitlichen und vielfältigen Phänomen - Neuen Medien als Lernorten des Glaubens 						
Modulinhalte	Die Studierenden setzen sich in der Übung auseinander mit: <ul style="list-style-type: none"> - obengenannten Inhalten in der selbstständigen Lektüre grundlegender Texte - obengenannten Inhalten in gemeinsamen Diskussionen, Gesprächen und Reflexionen - methodischen Zugängen auf Texte der Systematischen Theologie - wissenschaftlichen Verschriftlichungs- und Vortragsmethoden in der Theologie 						
	Fachdidaktische Fragestellungen sind in der Lehre vermittelt mit fachwissenschaftlichen Problemen und Kenntnissen. Fachdidaktische Lehre wird in den Vorlesungen, Übungen und (Pro-)Seminaren des Moduls integriert im Umfang von 4 CP erbracht. Je eins der Seminare des Moduls hat überdies einen ausweislich des Titels erkennbaren fachdidaktischen Schwerpunkt. Fachdidaktische Inhalte und Kompetenzen sind nicht exklusiv lehramtsbezogen, sondern auch für mögliche Berufsperspektiven der BA-Studierenden im Modul relevant.						
Lehrveranstaltungsform(en)	A 1 Vorlesung (2 SWS) A 2 Proseminar (2 SWS) A 3 Übung (2SWS)						
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfung						
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe	
		a Präsenz-stunden	b Vor- / Nachbereitung				
		A 1	Vorlesung	30	20		70
		A 2	Proseminar	30	35	30	40
A 3		Übung	30	35	30		95
	Summe	90	90	60	60	300	
Prüfungsform(en)	Prüfungsvorleistungen: Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den						

	<p>Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat, Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (Hausaufgaben sind dabei mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll</p> <p>(zu kumulierende) Prüfungsleistungen: Essay zur Vorlesung (10.000-12.000 Zeichen) Hausarbeit zum Proseminar (20.000-25.000 Zeichen)</p> <p>Kompensation: Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) des Essays aus einer Überarbeitung des Essays innerhalb von 14 Tagen. Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) der Hausarbeit aus einer Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur durchgeführt (120 Minuten).</p>
Bildung der Modulnote	A 1: 50% A 2: 50%
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich; 1. Modulsemester: VL, Ü; 2. Modulsemester: PS
Kapazität	A1: unbegrenzt, A 2: 45, A 3: 45
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-kTh-LB-BRp		Basismodul: Religionspädagogik		1.-2.Sem	10CP		
Modulbezeichnung		Basismodul: Religionspädagogik					
Modulcode		04-kTh-LB-BRp					
FB / Fach / Institut		FB04 / Religionspädagogik und –didaktik / Institut für Katholische Theologie					
Verwendet im Studiengang / Semester		L1; L2/L5; L3; BA GuK; BA SLK					
Modulverantwortliche/r Modulberatung		Bäumer					
Teilnahmevoraussetzungen		Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – lernen Grundfragen der Didaktik und Fachdidaktik kennen – lernen religionspädagogische Ansätze in Vergangenheit und Gegenwart und Modelle der Didaktik des RU kennen und können ihre Bedeutung für die Praxis des RU erfassen – reflektieren Bildungsaufgaben und –ziele des RU in ihrem historischen und gesellschaftlichen Kontext – erfassen Legitimationsprobleme des RU und reflektieren diese theologisch und pädagogisch – können Orte religiöser Lernprozesse (wie Familien, Gemeinde, Schule, Gesellschaft, Kirche) identifizieren 						
	<p>Die Studierenden setzen sich in Vorlesung und Proseminar auseinander mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ansätzen der Religionspädagogik – didaktischen Modelle des RU – Zielen des RU und ihrer Begründung – Geschichte des RU – Aufgaben und Ziele des RU im historischen und gesellschaftlichen Kontext <p>Die Studierenden setzen sich in der Übung auseinander mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> – obengenannten Inhalten in der selbstständigen Lektüre grundlegender Texte – obengenannten Inhalten in gemeinsamen Diskussionen, Gesprächen und Reflexionen – der Umsetzung religionspädagogischer Erkenntnisse im konkreten Unterrichtsentwurf – den synodalen und kulturministeriellen Vorgaben für den RU 						
Lehrveranstaltungsform(en)		A 1 Vorlesung (2 SWS) A 2 Proseminar (2 SWS) A 3 Übung (2SWS)					
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfung					
Workload insgesamt, Leistungspunkte		300 Stunden = 10 CP					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
			a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
	A 1	Vorlesung	30	20		30	80
	A 2	Proseminar	30	35	30	30	125
	A 3	Übung	30	35	30		95
		Summe	90	90	60	60	300
Prüfungsform(en)		<p>Prüfungsvorleistungen: Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat, Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (Hausaufgaben sind dabei mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll</p> <p>(zu kumulierende) Prüfungsleistungen: Klausur zur Vorlesung (60 min.) Ausarbeitung eines Referats zum Proseminar. Referat und Ausarbeitung können sich dabei auch auf die Entwicklung eines Lehr-Lernszenarios im schulischen</p>					

	<p>sowie außerschulischen Bildungsprozess beziehen.</p> <p>Kompensation: Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) der Klausur aus einer weiteren Klausur (60 min.). Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) der Ausarbeitung aus einer Überarbeitung der Ausarbeitung innerhalb von 14 Tagen.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur durchgeführt (120 Minuten).</p>
Bildung der Modulnote	A 1: 50% A 2: 50%
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich; 1. Modulsemester: VL, Ü; 2. Modulsemester: PS
Kapazität	A 1: unbegrenzt, A 2: 45, A 3: 45
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-kTh-LB-BBTh	Basismodul: Biblische Theologie	2.-3.Sem	10CP				
Modulbezeichnung	Basismodul: Biblische Theologie						
Modulcode	04-kTh-LB-BBTh						
FB / Fach / Institut	FB04 / Bibelwissenschaften / Institut für Katholische Theologie						
Verwendet im Studiengang / Semester	L1; L2/L5; L3; BA GuK; BA SLK						
Modulverantwortliche/r Modulberatung	N.N.						
Teilnahmevoraussetzungen	Keine						
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnisse über Literatur und Umwelt des Neuen Testaments - erwerben Kenntnisse über die Welt des Alten Testaments und seine Inhalte sowie über die altorientalische Umwelt und die Geschichte Israels - lernen Methoden und Hilfsmittel wissenschaftlicher Exegese sowie der Geschichte der Exegese und der hermeneutischen Grundfragen kennen - werden mit exegetischer Fachliteratur vertraut gemacht - können Forschungsansätze und –ergebnisse angemessen darstellen und in ihrer Relevanz für wissenschaftliche Theologie einschätzen - lernen Fertigkeit, Methoden und Hilfsmittel wissenschaftlicher Exegese anzuwenden 						
	<p>Die Studierenden setzen sich in Vorlesung und Proseminar auseinander mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werken und Korpora der alttestamentlich-jüdischen Tradition - der altorientalischen Umwelt und Geschichte Israels - Literatur und Umwelt des Neuen Testaments und des Frühchristentums - außerkanonische Schriften des christlichen Altertums - bibelwissenschaftlichen Grundfragen <p>Die Studierenden setzen sich in der Übung auseinander mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - obengenannten Inhalten in der selbstständigen Lektüre grundlegender Texte - obengenannten Inhalten in gemeinsamen Diskussionen, Gesprächen und Reflexionen - Verfahren und Methoden wissenschaftlicher Exegese anhand ntl. Beispieltex <p>Fachdidaktische Fragestellungen sind in der Lehre vermittelt mit fachwissenschaftlichen Problemen und Kenntnissen. Fachdidaktische Lehre wird in den Vorlesungen, Übungen und (Pro-)Seminaren des Moduls integriert im Umfang von 4 CP erbracht. Je eins der Seminare des Moduls hat überdies einen ausweislich des Titels erkennbaren fachdidaktischen Schwerpunkt. Fachdidaktische Inhalte und Kompetenzen sind nicht exklusiv lehramtsbezogen, sondern auch für mögliche Berufsperspektiven der BA-Studierenden im Modul relevant.</p>						
Lehrveranstaltungsform(en)	<p>A 1 Vorlesung Literatur und Umwelt AT (2 SWS) A 2 Vorlesung Literatur und Umwelt NT (2 SWS) A 3 Proseminar AT oder Proseminar NT (2SWS) A 4 Übung Exegese (2 SWS)</p>						
Prüfungsform	Modulabschlussprüfung						
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP					
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe	
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung				
	A 1	Vorlesung Literatur und Umwelt AT	30	20			50
	A 2	Vorlesung Literatur und Umwelt NT	30	20			50
	A 3	Proseminar AT oder Proseminar NT	30	30	25	30	115
A 4	Übung Exegese	30	30	25		85	
	Summe	120	100	50	30	300	

Prüfungsform(en)	Prüfungsvorleistungen: Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat, Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (Hausaufgaben sind dabei mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll Prüfungsleistungen: Exegetische Hausarbeit (20.000-25.000 Zeichen) Wiederholungsprüfung: Als Wiederholungsprüfung wird eine erneute exegetische Hausarbeit vereinbart, die im Vergleich zur ersten exegetischen Hausarbeit eine andere Themenstellung aufzeigen muss.
Bildung der Modulnote	100% exegetische Hausarbeit
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich; 1. Modulsemester: VL AT, Ü; 2. Modulsemester: VL NT, PS AT/NT
Kapazität	A 1: unbegrenzt, A 2: unbegrenzt, A 3: 45, A 4: 45
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-kTh-B-Ex	Exkursionsmodul	2. Sem.	10 CP			
Modulbezeichnung	Exkursionsmodul					
Modulcode	04-kTh-B-Ex					
FB / Fach / Institut	FB 04 / Historische Theologie, Systematische Theologie / Institut für Katholische Theologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA-Studiengang GuK 1. HF					
Modulverantwortliche/r	Hauser					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden					
	<ul style="list-style-type: none"> - lernen Lebensraum und Alltag christlicher Gemeinden und Ordensgemeinschaften kennen - erarbeiten historisches Wissen Hintergrundinformationen zu christlichen Gemeinden und Ordensgemeinschaften und vertiefen dieses Wissen in der Begegnung mit Vertretern und an Orten dieser Glaubensgemeinschaften - überprüfen und vertiefen biographisches Wissen zu regional und kirchengeschichtlich bedeutsamen Personen in der Erfassung ihres Lebensraums - erwerben und erfassen vor Ort historisches Wissen zum kirchlichen Transformationsprozess in europäischen Kulturen - erwerben und erfassen vor Ort Wissen zur landesspezifischen Verhältnis von Staat und Kirche und den regionalen Ausprägungen 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Kultur- und Regionalgeschichte christlicher Gemeinden und Ordensgemeinschaften - Biographien bedeutender Personen der (regionalen) Kirchengeschichte - Kirchengeschichte im kulturellen Transformationsprozess - Verhältnis von Staat und Kirche in europäischen Ländern und deren regionale Ausprägungen 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Exkursion (mit Vorbesprechung und Nachbetrachtung)					
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung					
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
	A1 Exkursion (Mit Vorbesprechung und Nachbetrachtung)	60	60	60	120	300
	Summe	60	60	60	120	300
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Erarbeiten von Hintergrundwissen zu den Exkursionsbestandteilen sowie Vorbereitung und Durchführung von Kurzvorträgen während der Exkursion				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Exkursionsbericht (30.000-35.000 Zeichen) Wiederholungsprüfung: Überarbeitung des nicht bestandenen Exkursionsberichts innerhalb von 14 Tagen.				
	Bildung der Modulnote	Exkursionsbericht: 100%				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: Jährlich in der vorlesungsfreien Zeit 1 Semester					
Kapazität	Die Kapazität der Exkursion richtet sich nach deren jeweiliger Kondition					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04- kTh-B- AfKBGA		Außerfachliche Kompetenzen – Bibelgriechisch A			Für 1.- 2. Sem.	12CP
Modulbezeichnung		Außerfachliche Kompetenzen – Bibelgriechisch A				
Modulcode		04- kTh-B-AfKBGA				
FB / Institut / Fach		FB 04 / Institut für Katholische Theologie / Bibelwissenschaften – Neutestamentliche Exegese				
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften, Hauptfach, 1. – 2. Studiensemester				
Modulverantwortliche/r:		N.N.				
Modulberatung:		N.N.				
Voraussetzungen für Teilnahme		Keine				
Kompetenzen	1. Kenntnisse der griechischen Grammatik 2. Beherrschung des griechischen Grundwortschatzes 3. Fähigkeit, längere, zusammenhängende Textabschnitte aus den griechischen Bibelübersetzungen, den neutestamentlichen Schriften und aus frühchristlichen Schriften (Apostolische Väter und frühchristliche Apologeten) ins Deutsche zu übersetzen. 4. Vertrautheit mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln für die Arbeit an griechischen Texten (Grammatiken, Wörterbüchern, elektronische Ressourcen)					
	Griechische Grammatik, griechischer Grundwortschatz, Übungstexte aus den griechischen Bibelübersetzungen, den neutestamentlichen Schriften und aus frühchristlichen Schriften (Apostolische Väter und frühchristliche Apologeten)					
Lehrveranstaltungsform(en)		Sprachübungen (6 SWS) Grammatikübung (2 SWS) Lektüreübung (2 SWS)				
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen				
Workload in Stunden	Insgesamt	360				
	davon für A Lehrveranstaltungen					
	Aa Präsenzstunden:	Sprachübungen	Grammatikübung	Lektüreübung		
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	90	30	30		
Modulprüfung	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	120	30	60		
	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Klausur zu den Sprachübungen (90 min.) Klausur zu den Lektüreübungen (180 min.) Ausgleichsprüfung: Wird die Klausur zu den Sprachübungen nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 90-minütige Klausur statt. Wird die Klausur zu den Lektüreübungen nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 180-minütige Klausur statt. Als Wiederholungsprüfung findet eine 180-minütige Klausur statt. Die Teilprüfungen müssen mindestens ausreichend sein (= mind.4,0).				
	Die Modulabschlussnote	Jeweils 50% aus den Klausuren				
Credit-Points		12				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, Beginn zum Wintersemester				
Unterrichtssprache		Deutsch				
Kapazität der Lehrveranst. / Anmeldeungsform		SprÜ: 45	GrÜ: 45	LÜ: 45		

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

04- kTh -B- AfKBGB		Außerfachliche Kompetenzen – Bibelgriechisch B			Für 2. Sem.	6CP
Modulbezeichnung		Außerfachliche Kompetenzen – Bibelgriechisch B				
Modulcode		04- kTh-B- AfKBGB				
FB / Institut / Fach		FB 04 / Institut für Katholische Theologie / Bibelwissenschaften – Neutestamentliche Exegese				
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften, Hauptfach, 2. Studiensemester				
Modulverantwortliche/r:		N.N.				
Modulberatung:		N.N.				
Voraussetzungen für Teilnahme		Sprachnachweis Bibelgriechisch Außerfachliche Kompetenzen – Bibelgriechisch A				
Kompetenzen	1. Fähigkeit zur sprachlichen Analyse von Texten aus den griechischen Bibelübersetzungen, dem Neuen Testament und aus der frühchristlichen Literatur (Apostolische Väter und frühchristliche Apologeten) 2. Fähigkeit, selbstständig längere Textabschnitte aus den genannten Corpora ins Deutsche zu übersetzen.					
	Grammatik und Wortschatz der Septuaginta, des NT und der frühchristlichen Literatur, Übungstexte aus den griechischen Bibelübersetzungen, den neutestamentlichen Schriften und aus frühchristlichen Schriften (Apostolische Väter und frühchristliche Apologeten)					
Lehrveranstaltungsform(en)		Grammatikübung (2 SWS) Lektüreübung (2 SWS)				
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen				
Workload in Stunden	Insgesamt	180				
	davon für A Lehrveranstaltungen					
	Aa Präsenzstunden:	Grammatikübung	Grammatikübung			
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	30			
Modulprüfung	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60	60			
	C Modul(abschluss)prüfung:					
	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	1-stündige Klausuren zu den Übungen (je 60 Min.) Die Teilprüfungen müssen mindestens ausreichend sein (= mind. 4,0). Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 60-minütige Klausur statt; wurden auch weitere nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der Klausur als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 60 Minuten. Als Wiederholungsprüfung findet eine 60-minütige Klausur statt.				
Die Modulabschlussnote		Jeweils 50% aus den Klausuren				
Credit-Points		6				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, Sommersemester: GRÜ, LÜ Dauer 1 Sem.				
Unterrichtssprache		Deutsch				
Kapazität der Lehrveranst. / Anmeldeungsform		GRÜ: 20	LÜ: 20			

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis